

Primalon Grüner Abbeizer

- Pastöses Gemisch aus tiefwirkenden Lösemitteln.
- wasseremulgierbar und anwenderfreundlich.
- Frei von chlorierten und aromatischen Kohlenwasserstoffen.
- Enthält weder Paraffine noch andere Wachse.

Werkstoff

Verwendungszweck:

Primalon Grüner Abbeizer eignet sich zum Entfernen von Dispersions-, Latex- und Acrylanstrichen, Kunstharzputzen, Rißüberbrückungssystemen, Einkomponenten-Lacken auf Untergründen wie Putz, Naturstein, Holz, Metall im Außen- und Innenbereich.

Lagerung:

Kühl und trocken. Im luftdicht verschlossenen Originalgebinde 12 Monate lagerfähig.

Hinweise zum sicheren Umgang

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Bei Spritzanwendung:

Dampf/Aerosol nicht einatmen. - Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Entsorgung von abgebeiztem Farb- oder Lackschlamm:

Die abgepackelten Beschichtungsmaterialien sind Sonderabfall und entsprechend den geltenden Vorschriften zu entsorgen.

Abfallschlüsselnummer:

55508 (gemäß ÖNORM S 2100).



LZ-Nr. 293
Nur restentleert ins
Sammelsystem

EWC/EAK: 08 01 11.

Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt!

Packungsgrößen:

3 kg / 12 kg



Verarbeitung

Einwirkzeit:

Die Einwirkzeit hängt von Art, Schichtdicke und Alter der Beschichtung sowie der Arbeitstemperatur ab. Die optimale Einwirkzeit wird am besten auf einer Probefläche ermittelt.

Ein bis zwei normale Dispersionsfarbenanstriche sind nach ein bis vier Stunden gelöst. Mehrschichtige und rißüberbrückende Anstriche, Kunstharzputze, etc. werden langsamer durchdrungen, daher über Nacht einwirken lassen. Mit der Spachtel von Zeit zu Zeit prüfen, wie viele Schichten gelöst sind.

Stark saugende Untergründe können die Offenzeit wesentlich verkürzen, daher die Einwirkzeit nicht zu lange ausdehnen. Die optimale Arbeitstemperatur liegt bei + 20° C. Bei höheren Arbeitstemperaturen beschleunigt sich zwar der Lösungsvorgang, jedoch muß auf eine verkürzte offene Zeit geachtet werden. Bei niedrigeren Temperaturen kann sich die Offenzeit erheblich verlängern.

Direkte Sonnenbestrahlung und Windeinwirkung sind zu vermeiden (eingebeizte Flächen mit Folie abhängen). Angetrocknete Flächen lassen sich durch Neuauftrag von Primalon Grünen Abbeizer – oder Dampfstrahlen zwischendurch – wieder lösen.

Entfernen:

Vor dem Entfernen der eingebeizten Beschichtung sind entsprechende Auffangmaßnahmen durchzuführen (siehe Entsorgung).

Eingebeizte Flächen vor dem Dampfstrahlen nicht mit Wasser benetzen! Immer von unten nach oben abdampfen. Den Dampfstrahl immer von der eingebeizten Fläche weg – hin zum bereits gesäuberten Stück halten. Nach der restlosen Entfernung der Beschichtung gesamte Fläche, von oben beginnend, mittels Hochdruckreiniger nachreinigen. Empfohlene Wassertemperatur + 70° C bis + 90° C, Druck 80 bis 100 bar. Schwach abgebundene Dispersionen lassen sich eventuell auch mit Kaltwasser-Hochdruckreiniger entfernen. Bei mehreren sowie dickschichtigen Anstrichen oder bei Kunstharzputzen ist es zweckgemäß, erst grob abzuspachteln, anschließend nochmals – naß-in-naß- Abbeizer auftragen und erst dann abzudampfen.

Innenanstriche abspachteln und mit Schwamm und reinem Wasser gründlich nachwaschen. Massivholz ist mit Wasser und Bürste zu reinigen.

Hinweise zur Verarbeitung:

Lacke und Kunststoffe können durch Primalon Grünen Abbeizer angegriffen werden und sind abzukleben. Unabsichtlich bespritzte Flächen sind sofort mit Wasser

nachzuwaschen. Glas und Aluminium werden nicht angegriffen. Längere Hautwirkung vermeiden, Hände nach der Arbeit waschen und eincremen.

Bei Arbeiten im Innenbereich eingebeizte Flächen mit Folie abdecken, sorgfältig nachwaschen und ständig gut lüften. Vor der Neubeschichtung Untergrund gut trocknen lassen, um Geruchsbelastung zu reduzieren. Geruchs- und Geschmacksübertragung auf Lebensmittel ist möglich.

Reinigen der Arbeitsgeräte:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Entsorgungshinweise beachten.

Verbrauch:

Ca. 300 – 500 g/m² bei einem bis zwei normalen Dispersionsfarbenanstrichen, bis ca. 1000 g/m² bei Kunstharzputzen und mehrschichtigen Anstrichsystemen.

Technische Information: Primalon Grüner Abbeizer, Stand: April 2007

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer/Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 553-0, Fax 0 72 62 / 553-2502, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

A-1110 Wien
Am Kanal 105
Tel. 01 / 20 1 46-0
Fax 01 / 20 1 46-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid / Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 07229 / 87118-0
Fax 07229 / 87118-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0662 / 85 30 59
Fax 0662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen / Ibk.
Industriezone 11
Tel. 05232 / 29 29
Fax 05232 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 05522 / 44 6 77
Fax 05522 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 03124 / 25 0 30
Fax 03124 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 40
Tel. 0463 / 36 6 33
Fax 0463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at